

PROTOKOLL

Arbeitskreis Dorferneuerung am 13.10.2015

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Information zur neuen Förderrichtlinie von Herrn Korf, Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL L-W)
2. Information zu den laufenden Projekten (Begrünung, Friedhof)
3. Diskussion zum Thema „Dorfgemeinschaftshaus“
4. Verschiedenes

TOP 1

Herr Korf vom ArL L-W berichtet über die Änderungen, die sich durch die seit 19.08.15 gültige Förderrichtlinie „ZILE“ für die Dorfentwicklung ergeben sowie zum Stand Mittelausschöpfung.

Die bei Bewilligung festgesetzten Mittel für private Maßnahmen sind bereits ausgeschöpft. Da der Gesamtförderrahmen vermutlich nicht ausgeschöpft werden wird, besteht die Möglichkeit, Mittel von öffentlichen Maßnahmen auf private Maßnahmen umzuschichten.

Neu ist insbesondere die Stichtagsregelung: **Alle Anträge müssen bis zum 15. Februar eingereicht sein, um in dem entsprechenden Jahr berücksichtigt zu werden.**

Neu ist, dass bei öffentlichen Maßnahmen bei der Berechnung des Fördersatzes die Steuereinnahmekraft der beantragenden Gemeinde berücksichtigt wird. Zudem gibt es Boni, wenn der maßgebliche Landkreis im Leaderprogramm aufgenommen wurde. **Für Rehren/Hohnhorst ergibt sich daher für öffentliche Maßnahmen jetzt ein Fördersatz von 73 % von den Bruttoausgaben.**

Die Gemeinde kann einen Verlängerungsantrag für die Dorferneuerung in Rehren über das Jahr 2017 hinaus stellen. Es bestehen gute Chancen, dass diesem stattgegeben wird.

TOP 2

I. Möller berichtet zum Stand der laufenden Projekte:

- ✓ Für die Umsetzung der Dorfbegrünung hat Kerstin Überschär den Zuschlag erhalten, die Maßnahme muss bis 22.11.2015 abgerechnet sein. Soweit möglich werden die geplanten Maßnahmen umgesetzt. Einige Maßnahmen können aufgrund eines negativen Urteils der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr nicht ausgeführt werden.
- ✓ Zur Friedhofgestaltung hat eine Expertengruppe (Heinz Knake, Johannes Tegtmeier, Herr Scharrer sowie ein Mitarbeiter des Bauhofes Samtgemeinde Bad Nenndorf) getagt. Die Samtgemeinde Bad Nenndorf ist hier für die Kofinanzierung zuständig. Die J. Tegtmeier und K. Überschär übernehmen die Planung.

Herr Korf wird von Bürgermeister W. Lehrke befragt, ob in die Förderung für 2016 die Fußwegerneuerung auch weiterhin Chance hat, gefördert zu werden.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde wird vom AK Dorferneuerung beauftragt, die Maßnahmen zur Fußwegsanierung und zum Fußwegausbau Rehrwieher Str. (Maßnahmen 12, 14 u. 26) zu beplanen und diesbezüglich bis **15.02.2016** einen Antrag beim ArL L-W zu stellen.

Abstimmung: dagegen: 1, Enthaltungen:3, dafür: 26

TOP 3

Die Voraussetzungen für den in der AG Dorferneuerung am 10.03. mehrheitlich gefassten Beschluss zur Umsetzung einer Maßnahme „Dorfgemeinschaftshaus“ haben sich durch eine 72-Stunden-Aktion der Landjugend geändert: Der bis dahin als optionaler Standort für ein Dorfgemeinschaftshaus angesehene Platz des alten Clubheims ist entfallen. Zudem fällt die Landjugend als potentieller Nutzer eines Dorfgemeinschaftshauses aus.

Es erfolgt eine längere angeregte Diskussion darüber, ob in Rehren ein ausreichender Bedarf für den Bau eines „Dorfgemeinschaftshauses“ besteht. Klargestellt wird, die Kapazität des Sportheims reicht nicht für die Bedarfe weiterer Interessenten aus. Darüber hinaus ist eine barrierefreie-/seniorengerechte Immobilie erforderlich. U. a. wurde ein Neubau gegenüber dem Sportheim angeregt. Bürgermeister Lehrke plädiert für den Teilausbau der gemeindeeigenen Scheune.

Allerdings wird zu bedenken gegeben, dass auch ausreichend „Kümmerer“ **Aber Richtig!** ehrenamtlich tätig werden müssen, eine derartige Immobilie zu pflegen.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Arbeitskreis beauftragt den Vorstand der Dorfgemeinschaft, die Entwicklung eines Dorfgemeinschaftshauses voranzutreiben. An die Gemeinde Hohnhorst soll ein Antrag gerichtet werden, Planungskosten für einen Ausbau/Teilausbau der Gemeindescheune bzw. alternativ einen Neubau zu übernehmen sowie die Planung durchführen zu lassen.

Abstimmung: dagegen:0, Enthaltung: 1, dafür: 29

TOP 4

Gez.

Susanne Hasse/Ingrid Möller